

## Inhalt

**AgendaAktuell :: Nachbarschaftstag 2010**  
**AgendaPartizipation :: Neue Web 2.0 und Wissensangebote**  
**AgendaThema :: Lokale Ökonomie**



## AgendaAktuell :: Nachbarschaftstag 2010

Am 28. Mai findet zum 3. Mal der Wiener Nachbarschaftstag statt. Die Idee ist einfach: Mit Festen in der Nachbarschaft knüpfen die AnwohnerInnen neue Kontakte, pflegen bestehende Freundschaften und entwickeln Ideen für ein besseres Zusammenleben. Dieses Jahr wird es wieder **über 65 Veranstaltungen in ganz Wien** geben bei denen gemeinsam gefeiert, gesportelt, gekocht, geplaudert, gespielt und musiziert wird.

Auch 2010 sind Privatpersonen und Initiativen wieder ganz herzlich dazu eingeladen, eigene Ideen umzusetzen und so ein **solidarisches und freundschaftliches Zusammenleben** zu fördern. Unterstützung gibt es in Form einer digitalen Veranstaltungsdatenbank zur Bewerbung von eigenen Events sowie durch Plakate, Handzettel und natürlich organisatorisches Knowhow.

Organisiert wird der Nachbarschaftstag von der Lokalen Agenda 21 in Kooperation mit dem Wiener Hilfswerk, dem Verein Wiener Jugendzentren, wohnpartner - dem Nachbarschafts-Service und der Gebietsbetreuung Stadterneuerung. Den internationalen Rahmen bildet der Europäische Nachbarschaftstag, eine Initiative zur Förderung von Solidarität und sozialem Zusammenhalt. Im letzten Jahr feierten weltweit **mehr als 9 Millionen Menschen in über 1100 Städten**. In Wien gab es ebenfalls eine Vielzahl gut besuchter Events und die Stadt wurde für ihr Engagement mit einem Award für die „freundlichste Stadt“ im Rahmen des europäischen Nachbarschaftstages ausgezeichnet.



[www.nachbarschaftstag.at](http://www.nachbarschaftstag.at)

<http://www.european-neighbours-day.com/>

## AgendaPartizipation :: Neue Web 2.0 - und Wissensangebote

Seit über 10 Jahren setzt die Lokale Agenda 21 Projekte für eine nachhaltige Bezirks- und Stadtentwicklung um. Dabei wurden in Themenbereichen wie Mobilität, Interkultureller Dialog, Generationenbeziehungen und der Gestaltung von öffentlichen Räumen viel Wissen und wertvolle Erfahrungen mit nachhaltigen Methoden und Lösungen gesammelt. Um möglichst viele Interessierte daran teilhaben zu lassen und die Möglichkeiten zur Partizipation weiter auszubauen, stellt die LA21 Plus eine Reihe **neuer Wissensangebote und Web 2.0 Tools** vor:

- Auf der LA21 Homepage findet sich unter **mehr wissen** eine sich ständig erweiternde Wissensdatenbank, welche zahlreiche Infos zu Themen, Methoden und Projekten der LA21 kompakt und übersichtlich versammelt.
- Der neue **LA21 Blog** bietet allen die Möglichkeit, sich zu wichtigen Nachhaltigkeits-Themen zu informieren und selbst Stellung zu beziehen.
- Die **LA21 Fotogalerie** bietet visuelle Schmankerln aus dem Agenda-Alltag und gibt Agendagruppen die Chance eigene Fotos online zu präsentieren.
- **LA21 auf Facebook**: Die Präsenz im wohl populärsten Social-Network des Internets ermöglicht eine schnelle und einfache Vernetzung der Agenda-Community und allen, die an Themen der nachhaltigen Entwicklung interessiert sind.

Die neuen Wissensangebote geben zahlreiche Anregungen und Tipps zum Nachahmen und Weiterentwickeln von Lösungsansätzen. Zugleich können mittels Blog und Facebook neue Zielgruppen angesprochen und für die Idee einer nachhaltigen Entwicklung gewonnen werden.

**Wir laden alle ganz herzlich zum Lesen, Stöbern, Diskutieren und Vernetzen ein!**

[www.la21wien.at/mehr-wissen](http://www.la21wien.at/mehr-wissen)  
[www.blog.la21wien.at](http://www.blog.la21wien.at)  
[www.galerie.la21wien.at](http://www.galerie.la21wien.at)  
 LA21 auf Facebook



## AgendaThema :: Lokale Ökonomie

Die Art und Weise wie wir Wirtschaften ist ausschlaggebend für die Nachhaltigkeit unseres Lebensstils und die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens. Lokale Ökonomien sind hierfür ein privilegierter Ansatzpunkt. In ihnen sind die Bedingungen und Auswirkungen des ökonomischen Handelns leichter zu überblicken als auf globaler Ebene. Darüber hinaus sind hier die Transportwege kürzer und lokale Strukturen werden gestärkt. Zugleich sind lokale Ökonomien **Orte der Kommunikation und des Kennenlernens**, wodurch sie den sozialen Zusammenhalt fördern und durch ihre Geschichte und Traditionen die **Grundlage für Identifikation und Zugehörigkeit** bilden.

Die Lokale Agenda 21 sieht ihre Aufgabe im Ausloten lokaler Handlungsspielräume, dem spielerischen Experimentieren mit neuen Ideen und der Herstellung neuer Verknüpfungen.

So nahmen bisher beispielsweise nur wenige **migrantische UnternehmerInnen** am **Öko Businessplan**, einem Unterstützungsprogramm der Stadt Wien für ökologische Verbesserungsmaßnahmen, teil. Im 3. Bezirk wurde auf Initiative der LA21 ein Kooperationsnetzwerk aus VertreterInnen von Magistratsabteilungen, der Bezirkspolitik und der Wirtschaftskammer gebildet und ein Pilotangebot inkl. mehrsprachiger Informationsblätter erarbeitet. Mittlerweile haben dieses bereits eine Reihe von Unternehmen in Anspruch genommen und die Plattform erwies sich als wertvolles Instrument, um den manchmal schwierigen Prozess der Vertrauensbildung und der Bewusstseins-schaffung zu begleiten.

Eine andere erfolgreiche Initiative war der **Innenhof-Flohmarkt** im 4. Bezirk: 29 Innenhöfe öffneten am 10. April ihre Tore. Zahlreiche Menschen waren auf der Suche nach Schnäppchen und warfen einen Blick in die sonst nicht zugänglichen Innenhöfe. Durch den gemeinsamen Flohmarkt lernten sich NachbarInnen besser kennen, neue Kontakte wurden geknüpft und nicht mehr Gebrauchtes fand ein neues Zuhause.



Bauer in Brasilien

In der Josefstadt hat sich gleich ein gesamter Bezirk zum **FAIRen Handel** bekannt. Die LA21 betreut hier eine Arbeitsgruppe aus Geschäftsleuten und BezirkspolitikerInnen mit dem Ziel, über die Notwendigkeit eines gerechten Welthandels aufzuklären und zugleich die Vernetzung und Stärkung von fairen Betrieben und Produkten im Bezirk voranzutreiben. Hierfür sind bereits zahlreiche Maßnahmen wie Einkaufsfolder, eine öko-faire Modeshow, eine Verkostung von fair gehandelt Produkten u.v.a. geplant.

<http://la21wien.at/die-la-21-bezirke/3-bezirk/kooperationsprojekte/netzwerk-lokale-migrantische-okonomien>